



THEODUL



3

Stille Wahlen abgeschlossen

Gesamterneuerungswahlen
des Kirchenrates

7

Fasten- & Osterzeit Unsere Anlässe im Überblick

9-12

Umweltwoche Spannendes Programm rund um den Umweltschutz

17

Spirituell unterwegs Wir wandern durch die Nacht

Fastenzeit - Zukunft säen



Bildnachweis: © Fastenaktion / HEKS.

Liebe Leserin, lieber Leser

Wir sind mitten in der Fastenzeit und unterstützen die diesjährige Fastenaktion mit dem Motto: «Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen». Die Vision der Fastenaktion ist eine gerechte Welt ohne Hunger. Eine Welt, in der das Recht auf Nahrung verwirklicht ist und alle Menschen dieser Erde in Würde leben können.

Diese anspruchsvollen Ziele betreffen auch unser Verhalten und unsere Gewohnheiten.

«Mit unserem bewussten Handeln können wir die Welt ein Stück weit besser machen.»

Auch mein/dein/unser Beitrag ist wichtig! Danke, dass auch Sie immer wieder von Neuem einen Beitrag leisten, damit die Lebensgrundlagen für die Ärmsten besser werden und die Umwelt noch möglichst lange und intakt kommenden Generationen zur Verfügung steht.

Einen beispielhaften Beitrag gegen die Verschwendung von Lebensmitteln leistet die kirchliche Diakonie mit dem Projekt «Futterkrippe». Das Evangelium ist keine Theorie, sondern eine Einladung zum Handeln. Auch andere Projekte, wie «offener Kleiderschrank», «Café Zwischenhalt», «Mittagstisch», «Nähwerkstatt» und «Brotchips» beweisen, dass Nächstenliebe, Solidarität und Gemeinschaft in unserer Pfarrei gelebt werden. Siehe Seite 18 & 19.

Ebenfalls einen nachhaltigen Beitrag zu einer besseren Zukunft leistet die Pfarrei mit der Umweltwoche

«Eine Woche für die Erde» vom 8.-15. März. Neues Umweltwissen soll ermutigen, den eigenen Alltag bewusster zu gestalten und zu Hause Schritte für den Schutz unserer Umwelt umzusetzen. Siehe Seiten 9-12.

Die Fastenzeit lädt uns nicht nur zum ökologischen Handeln ein, sondern auch zum Innehalten und zur Ruhe. Nehmen Sie sich eine Woche Zeit, um bewusst nach Hildegard von Bingen zu fasten. Die Suche nach dem Einklang von Körper, Geist und Seele kann vom 23.-29. März geübt werden. Siehe Seite 6.

Kinder und Familien, die sich auf Ostern vorbereiten, können aus verschiedenen, interessanten Angeboten und Feiern auswählen. Die Osterereignisse sind immer mit viel Freude und Kraft verbunden, welche die ganze Familie stärken. Siehe Seite 7.

Wenn Sie den «spirituellen Weg» - am Tag oder in der Nacht - bevorzugen, dann lohnt sich der Text «Spiritualität als Kraftquelle» sowie das Angebot «Augenblicke» vom Pfarreirat mit dem Ausflug zur Kapelle St. Ottilien. Siehe Seite 16 & 17.

«Wir alle säen für die Zukunft, damit das Leben blühen und Früchte tragen kann.»

Eine lebenswerte, gesegnete Zeit wünscht Ihnen/euch!

Ruedy Sigrist, Pfarreileiter

Gesamterneuerungswahlen des Kirchenrates – Stille Wahlen abgeschlossen

Im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen des Kirchenrates wurden alle gesetzlichen Bestimmungen eingehalten. Aufgrund von zwei Rücktritten ergaben sich zwei Vakanzen. Für diese haben sich folgende Personen gemeldet:

Heiner Geisseler für das Amt des Kirchmeiers sowie Flurin Hügi für das Ressort Personelles.

Alle Kandidierenden wurden in stiller Wahl gewählt. Der Kirchenrat setzt sich damit wie folgt zusammen:

- Daniela Merkel, Kirchenratspräsidentin
- Heiner Geisseler, Kirchmeister
- Bea Haag
- Flurin Hügi
- Robert Habijan
- Christoph Meierhans

Allen Gewählten gratulieren wir herzlich und wünschen ihnen viel Freude, Engagement und Erfolg in ihren neuen beziehungsweise weitergeführten Aufgaben.

Joe Portmann und Remo Capra, die aus dem Kirchenrat zurücktreten, danken wir herzlich für ihren grossen Einsatz und ihr Engagement und wünschen ihnen alles Gute.

Die Verabschiedung der Zurücktretenden sowie die Vorstellung der Neugewählten finden zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Ebenfalls in stiller Wahl wurden die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission gewählt:

- Othmar Geisseler, Präsident
- Gabriella Petrucci
- Judith Pauger

Wir wünschen ihnen viel Erfolg und danken ihnen für ihre Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen.

Auch die Synodalrätinnen wurden in stiller Wahl gewählt:

- Danuta Aregger
- Andrea Britschgi

Wir wünschen allen Gewählten Freude, Erfolg und gutes Gelingen in ihren verantwortungsvollen Aufgaben.

Aus dem Kirchenrat, Bea Haag



Rückblick auf die Adventszeit

Die Adventszeit 2025 war gefüllt mit Eindrücken, Begegnungen und tollen Kunstwerken, die von den Schüler:innen erschaffen wurden. Unser Thema Glaube, Liebe, Hoffnung wurde wie ein roter Faden durch die Vorbereitungen auf Heiligabend gezogen.



Mit der gesamten Unterstufe wurde die Weihnachtsdekoration für die Kirche gebastelt. Jedes Stück war ein einzigartiges und ganz persönliches Kunstwerk. Das Thema Glaube, Liebe, Hoffnung spiegelte sich in dieser Dekoration immer wieder.

So auch im Roratagesdienst für Schüler:innen: Mit dem Thema «Das Herz öffnen/wachsam sein» fingen die Katechetinnen die Schülerinnen auf ihrer Ebene auf. Der gut besuchte Gottesdienst erstrahlte in einem Lichtermeer aus Kerzen. Durch die Herzensbrille kamen unzählige Herzen zum Vorschein, und das Staunen nahm kein Ende.

Freiwillige Schüler:innen der Unterstufe, die während Wochen gemeinsam mit den Katechetinnen ein wunderschönes Krippenspiel einübten, wurden mit freudigen Gesichtern belohnt.

Es entstand eine bezaubernde Darbietung, in der die einzelnen Schauspieler:innen sogar mehrere Rollen übernahmen.

Sowohl das die gesamte Aufführung am 20. Dezember als auch die verkürzte an Heiligabend kamen bei den Gottesdienstbesucher:innen sehr gut an. Die Katechetinnen wie auch die Schüler:innen und ihre Familien waren mit Stolz erfüllt.

Die Schüler:innen der Oberstufe setzten mit grossem Engagement ein sichtbares Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe, indem sie sich am karitativen Projekt «1 Million Sterne» beteiligten und das Thema auf eindrucksvolle Weise zum Leben erweckten. Das Friedenslicht, das am 14. Dezember am Europaplatz in Luzern eintraf, wurde von der Diakonie abgeholt und feierlich in unsere Pfarrei gebracht. Umgeben von einem Meer aus Kerzen, versammelten wir uns zu einer besinnlichen Friedenslichtfeier, die Raum für Stille, Hoffnung und Gemeinschaft schenkte.

Im Anschluss erstrahlte das Adventsfenster in warmem Licht, und bei Guetzli und Punch wurde das gemeinsame Beisammensein genossen. Der Erlös aus dem Verkauf der Guetzli, die die Schülerinnen am Nachmittag mit viel Hingabe gebacken hatten, wurde vollständig dem Projekt «1 Million Sterne» gespendet.

Zwei Projekte – ein gemeinsames Zeichen: Licht der Hoffnung für eine friedlichere und solidarischere Welt.

Die Katechetinnen sind bereits mit den Schüler:innen ins neue Jahr gestartet und freuen sich, viele weitere Projekte mit ihnen zu verwirklichen.

Besjana Thaqi, Katechetin

Werde Ministrant:in



Manchmal beginnt etwas Grosses mit einem kleinen Schritt nach vorne. Mit dem Mut, nicht nur dabei zu sein, sondern Teil von etwas Besonderem zu werden; mit dem Wunsch, Verantwortung zu übernehmen, Neues zu entdecken und gemeinsam mit anderen etwas zu erleben, das verbindet und stärkt.

Du bist ab der 3. Klasse und möchtest im Gottesdienst nicht nur zuschauen, sondern aktiv mithelfen? Dann bist du bei unseren Ministrantinnen und Ministranten genau richtig! Wir sind eine lebendige Gruppe von Kindern und Jugendlichen bis über 20 Jahre. Uns verbindet die Freude am Ministrieren und eine starke Gemeinschaft.

Was machst du als Mini?

Als Ministrant:in stehst du ganz vorne am Altar und unterstützt den Priester bei kleinen und grossen Aufgaben: Du darfst zum Beispiel Glocken läuten, Leuchter tragen, beim Händewaschen helfen oder Wein und Hostien bringen. Besonders bei der Wandlung bist du ganz nahe dabei. Viele Kinder spüren: Jesus ist ihnen ganz nah und kann ein Freund sein, der sie durchs Leben begleitet.

Gemeinschaft wird bei uns gross geschrieben!

Ministrieren ist aber viel mehr als nur Gottesdienst. Bei uns wird auch gelacht, geredet und etwas zusammen unternommen: Ausflüge, Spiele, Aktionen und gemeinsame Erlebnisse gehören auch dazu. Freundschaft und Zusammenhalt sind bei uns sehr wichtig.

Einfach schnuppern!

Damit du den Ministrantendienst ganz unkompliziert kennenlernen kannst, gibt es ein Ministrantenpraktikum:



Unsere stolzen neuen Minis bei der Aufnahme

Für wen?

Für Kinder im Erstkommunionsjahr (3. Klasse) aber auch für ältere Kinder, die gerne einmal ausprobieren möchten, wie das Ministrieren ist.

Nach dem Schnuppern gibt es Einführungstreffen, damit du deine Aufgaben Schritt für Schritt lernst und dich sicher fühlst.

Interesse?

Dann melde dich bei Esther Brun:

☎ 076 490 04 70 oder ✉ esther.brun@kathluzern.ch

Wir freuen uns auf dich!

Esther Brun, Katechetin und Mini-Präses

«Backen, verkaufen, Gutes tun!»

Unsere Minis verkaufen selbst gemachte Brötli zugunsten der Fastenaktion. Mit jedem verkauften Brötli säen wir Zukunft: Der Erlös unterstützt Familien im Globalen Süden auf ihrem Weg zu einem Leben ohne Hunger und in Würde.

Samstag, 21. März, ab 15.00 Verkauf vor der Migros Littau

Wir freuen uns über viele Käuferinnen und Käufer.



Die Minileiter:innen gratulieren herzlich

Eine Woche Zeit für sich

Fastenwoche mit Hildegard von Bingen

23. März bis 29. März

Die Fastenzeit lädt uns ein, innezuhalten und nur auf das zu hören, was uns guttut. Fasten bedeutet dabei weit mehr als Verzicht. Es kann zu einem bewussten Schritt werden, um zur Ruhe zu kommen, das rechte Gleichgewicht wiederzufinden und Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen. Die Fastenwoche mit Hildegard von Bingen bietet die Möglichkeit, diese Zeit achtsam und gemeinschaftlich zu erleben. In einer behutsamen Form des Fastens öffnen wir unsere Wahrnehmung, vertiefen die Beziehung zu uns selbst, zur Mitwelt und zu Gott und bereiten uns bewusst auf das Osterfest vor.



Hildegard von Bingen (1098–1179) war Benediktinerin, Mystikerin und Gelehrte. In ihren Schriften verband sie Spiritualität, Naturwissen und Heilkunde. Sie betonte Masshalten, Achtsamkeit und ein Leben im Einklang mit der Schöpfung. Ihre Impulse inspirieren bis heute zu einem bewussten und ganzheitlichen Lebensstil.

Mit dieser eher sanften Fastenart können wir unseren Körper, unseren Geist und unsere Seele wieder ins Gleichgewicht bringen.

Das Fasten gibt uns die Gelegenheit, wieder das richtige Mass zu finden. Der bewusste Verzicht, gerade in der Fastenzeit, kann nicht nur als Vorbereitung auf das Osterfest erfahren werden, sondern auch als ein kostbarer Moment, der uns ermöglicht, wieder in Verbindung zu kommen mit uns selbst, der Um- und Mitwelt und nicht zuletzt mit Gott. Unsere Sinne werden geöffnet, und wir können die innere Stimme wieder deutlicher hören.

Das gemeinsame Fasten in der Gruppe in unserer Pfarrei findet in der Woche vor Palmsonntag statt. Von Montag- bis Freitagabend treffen wir uns jeweils von 19 bis 20 Uhr zum Austausch, zu Körperübungen und zur Stille. Die Einsichten von Hildegard von Bingen werden uns in dieser Zeit begleiten. Sie war eine Expertin im Bereich des Masshaltens.

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne persönlich oder telefonisch zur Verfügung.

Über Ihre Anmeldung bis am 13. März, freue ich mich.

✉ weber.beatrix@bluewin.ch

WhatsApp: 📞 078 641 86 38

Bea Weber, Freiwilligenarbeit Pfarrei Littau

Anlässe für Familien zur Fasten- und Osterzeit



Versöhnungsweg 2026

Den Versöhnungsweg führen die Kinder der 4. bis 6. Klasse im Religionsunterricht durch. In der Fastenzeit lädt unsere Pfarrei herzlich ein, den Versöhnungsweg 2026 in der Pfarrkirche zu begehen. 5 liebevoll gestaltete, selbsterklärende Stationen laden zur Besinnung, zum Innehalten und zur inneren Erneuerung ein. Der spirituelle Rundgang kann im eigenen Tempo und unabhängig besucht werden.

Versöhnungsweg speziell für Familien: Samstag, 7. März, 10.00–14.00

Chenderfiir: Montag, 23. Februar, 16.30

Gemeinsam singen, beten und basteln. Kindgerechter Gottesdienst zur Fastenzeit.

Chli und Gross Gottesdienst: Samstag, 28. Februar, 18.00

Gottesdienst zum Thema Versöhnung, Eucharistie und Kommunion.

Versöhnungsfeier: Sonntag, 15. März, 18.00



Solidaritätessen: Sonntag, 15. März, nach dem 10.00-Gottesdienst, Pfarreisaal

Spaghetti mit verschiedenen Saucen, Kuchenbuffet und Gemeinschaft. Der Erlös unterstützt die Fastenaktion.

Palmsonntag, Familiengottesdienst: Sonntag, 29. März, 10.00

Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche. Wir erinnern daran, wie Jesus nach Jerusalem einzog. Die Stechpalmen stehen für sein Leiden, die Früchte für das Paradies und die Ewigkeit. Für Kinder gibt es ein spannendes, kindgerechtes Programm.

Chenderfiir: Montag, 30. März, 16.30

Fröhlicher Ostergottesdienst für Kinder mit Musik, Gebet und Basteln.

Hoher Donnerstag, Abendmahlsgottesdienst: Donnerstag, 2. April, 19.00

Gedenken an das letzte Abendmahl Jesu. Der Gottesdienst endet in der Stille. Kinder sind herzlich willkommen.

Karfreitag, Kreuzfeier für Kinder: Freitag, 3. April, 10.00

Karfreitagsliturgie: 15.00

Osternacht: Samstag, 4. April, 20.30, Kirchenplatz

Beginn am Osterfeuer, Osternachtfeier mit Kinderliturgie. Danach gibt es Apéro und unser traditionelles Eiertütchen im Pfarrsaal.

Ostersonntag: Sonntag, 5. April, 10.00

Festgottesdienst mit Kinderliturgie. Anschließend Apéro mit Eiertütchen im Pfarrsaal.



Erstkommunionsfeier: Sonntag, 12. April, 10.00

Feier für die Erstkommunikanten und ihre Familien.

Chli und Gross Gottesdienst: Samstag, 25. April, 18.00

Zweitkommunionfeier mit Andenkensegnung, Segen und Sendung.

Veranstaltungskalender

März

Di, 3. März 12.00, Pfarrsaal	Mittagstisch für alle, Gross und Klein im Pfarrsaal Anmelden bis Freitag der vorhergehenden Woche beim Pfarreisekretariat
8. März – 15. März	Umweltwoche der Pfarrei Littau – Eine Woche für die Erde Gesamtes Programm (zum heraustrennen) mit Details zu den Anlässen ➔ Seite 9 – 12
Di, 10. März	FG Wandergruppe: Wangen an der Aare–Solothurn Details: frauengemeinschaft-littau.ch und im Pfarrblatt
So, 15. März Nach dem Gottesdienst	Solidaritätessen im Pfarrsaal Spaghettiesen zu familienfreundlichen Preisen
Di, 17. & Mi, 18. März ZSM	Kinderartikelbörse im ZSM Warenannahme: 17.3. Verkauf: 18.3. Details: kinderkleiderbörse-littau.ch
Do, 19. März 12.00, Pfarrsaal	Mittagstisch für Erwachsene im Pfarrsaal Anmelden bis Dienstag derselben Woche beim Pfarreisekretariat
Sa, 21. März ab 15.00, Migros	Unsere Ministranten verkaufen selbst gebackene Brötli zugunsten der Fastenaktion Unterstütze uns und komme vor die Migros in Littau, wir freuen uns. ➔ Seite 5
So, 22. März 17.00, Pfarrkirche	Musikgesellschaft Littau, Frühlingskonzert Die Musikgesellschaft Littau trifft auf die Alphornbläser-Vereinigung Luzern mglittau.ch
Sa, 28. März 9.00–15.00, Fanghöfli	Fanghöfli-Ostermarkt Auch die Pfarrei Littau hat einen Stand. ➔ Seite 13

Frühling & Sommer
KINDERARTIKELBÖRSE
in LITTAU im Zentrum St. Michael

17.-18. März

TWINT www.kinderkleiderbörse-littau.ch

Warenannahme: Dienstag, 17. März 2026, 08.30 – 10.00 und 14.00 – 16.00 Uhr
Verkauf: Mittwoch, 18. März 2026, 08.30 – 11.30 und 13.00 – 15.00 Uhr

Umweltwoche Pfarrei St. Theodul

Eine Woche für die Erde, 8.–15. März 2026

Im Umweltbereich sind Taten gefragt. Als Pfarrei mit Umweltzertifikat «Grüner Guggel» möchten wir nicht nur darüber sprechen, sondern gemeinsam handeln und Menschen auf diesem Weg mitnehmen. Die Umweltwoche lädt Pfarreiangehörige und interessierte Menschen ein, sich zu informieren, mitzudenken und aktiv zu werden. Die Idee zur Umweltwoche entstand an einem offenen Workshop im Sommer 2024. Seither haben Vereine, das Pfarreiteam, das Umweltteam und weitere Engagierte mit viel Einsatz ein vielfältiges Programm für unterschiedliche Zielgruppen vorbereitet. Neben konkreten Aktionen steht auch die Sensibilisierung im Mittelpunkt. Neues Umweltwissen soll ermutigen, den eigenen Alltag bewusster zu gestalten und zu Hause Schritte für den Schutz unserer Umwelt umzusetzen. Auf den folgenden Seiten finden Sie das gesamte Programm mit allen Details zu den einzelnen Anlässen. Die Übersicht ist so gestaltet, dass sie sich gut heraustrennen und aufbewahren lässt.

UMWELTWOCH

Pfarrei St. Theodul Littau

8.-15. März

PROGRAMM IM ÜBERBLICK

So, 8. März | 13.35 | Bahnhof Schachen
Wanderung: Naturkräfte erleben – entlang der Kleinen Emme

Mo, 9. März | 19.00–21.00 | Pfarrsaal
Vortrag: Solarenergie aktuell – verständlich erklärt, mit Apéro

Mi, 11. März | 14.00–15.30 | vor der Kirche
Rundgang & Kinderprogramm: Grünflächen & Wildbienenhotels

Mi, 11. März | 19.00–21.30 | Pfarrsaal
Filmabend: Fair Traders (2019) – mit Austausch & Apéro

Do, 12. März | 9.30–10.30 | Pfarrsaal
Foodwaste stoppen: Brothips-Produktion entdecken & degustieren

Do, 12. März | ab 16.00 | Pfarrsaal
Tauschbörse für Frauen: weitergeben statt wegwerfen. Mit Kaffee-Ecke

Fr, 13. März | 14.00–16.30 | Pfarrsaal / Café Zwischenhalt
Kreativnachmittag: Osterdeko aus Recyclingmaterial basteln

Fr, 13. März | 17.00–20.00 | Pfarrsaal
Mitmach-Anlass: Kochen aus Sicht Energie & Foodwaste (Kochen ab 17.00 / Essen ab 18.30)

Sa, 14. März | 11.00–13.00 & 17.00–20.00 | Pfarrsaal
Jungwacht: Pizzaplausch (vor Ort genießen oder mit Lieferdienst)

So, 15. März | ab 10.00 | Kirche & Pfarrsaal
Abschluss: Gottesdienst mit Kirchenchor Littau (mitsingen möglich) anschließend: Solidaritätessen



EINE WOCH
FÜR DIE ERDE

Alle
weiteren
Infos



SONNTAG, 8. MÄRZ

Energie-Wanderung

Wir wandern von Bahnhof Schachen entlang der Kleinen Emme und dem Kanal bis zum Kraftwerk Thorenberg, Littau (Wanderzeit ca. 2¼ Stunden). Daniel Kauffmann zeigt, welche verschiedenen Kräfte und Energien an diesem Abschnitt vorhanden sind und genutzt werden (es finden keine Führungen in den Kraftwerken statt).

Termin und Treffpunkt: Sonntag, 8. März, 13.35, Bahnhof Schachen (Bahnhof Littau ab 13.22, Schachen an 13.32)

Anmeldung: Bis Samstag, 7. März direkt bei Daniel Kauffmann ☎ 079 293 69 07, ✉ dkauffmann@gmx.net

Mitnehmen: Getränk und evtl. Zwischenverpflegung sowie dem Wetter angepasste Kleider und gute Schuhe

Kosten: Ticketkosten für die Reise nach Schachen und retour.

Leitung: Daniel Kauffmann, Umweltteam Grüner Güggel

Bemerkung: Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Die Wanderung findet bei (fast) jeder Witterung statt.

MONTAG, 9. MÄRZ

Aktuelles im Solarbereich verständlich erklärt – mit Möglichkeiten für Mieter:innen & Hauseigentümer:innen

Es wird ein Überblick geboten zu aktuellen Entwicklungen rund um Gesetz, Strommarkt, Wirtschaftlichkeit, Förderung, Zusammenschluss zum Eigenverbrauch bis hin zu Themen wie Solarstromüberschuss im Sommer, Balkonkraftwerke, Energiegenossenschaften, Solarstrombezug und Inselanlagen (z.B. fürs Gartenhaus).

Das Hauptreferat «Solaranlage, Wärmepumpe, Batteriespeicher, E-Mobilität – alles vernetzt!» von Marius Fischer (Geschäftsleiter der Littauer Solarfirma BE-Netz AG) richtet sich dann eher an Hauseigentümer:innen.

Auf den Dächern der Gebäude unserer Kirchgemeinde sind übrigens bereits drei Solaranlagen in Betrieb.

Termin und Treffpunkt: Montag, 9. März, 19.00–21.00, Pfarrsaal

➔ Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Ein Apéro wird offeriert.

Leitung / Fragen: Marius Fischer, BE-Netz AG, benetz.ch, Res Wyler, ☎ 079 530 13 95, ✉ res.wyler@kathluzern.ch

MITTWOCH, 11. MÄRZ

Wertvolle Grünflächen in der Siedlung und rund um die Kirche

Für Erwachsene: Unsere Umgebungen bieten viel wertvollen Platz für die Natur. Eine standortgerechte Umgebungsgestaltung mit einheimischen Pflanzen wechselt sich mit Ziergärten und Rasen und mit Nutzgärten ab. Das ist auch in der Kirchengemeinde so. Wie wir verschiedene Bedürfnisse an die Grünflächen und Rabatten unter einen Hut bringen können, zeigt uns Marie-Louise Kieffer von der Umweltberatung Luzern bei einem Rundgang bei der Kirche.

Für Kinder: Die Kinder basteln inzwischen Wildbienenhotels für die Kirchengemeinde und/oder für die Grünflächen zu Hause. So schaffen wir direkt wertvolle Lebensräume und fördern die einheimische Biodiversität.

Termin und Treffpunkt: Mittwoch, 11. März, 14.00–15.30, vor der Kirche

➔ Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Ein Zvieri wird offeriert.

Leitung: Marie-Louise Kieffer, Umweltberatung Luzern, 🌐 umweltberatung-luzern.ch, Res Wyler, ☎ 079 530 13 95

Filmabend: Fair Traders (2019) Es muss doch auch fair gehen!

Drei Personen aus verschiedenen Berufsgruppen sind die Hauptdarsteller:innen in diesem Dokumentarfilm.

Zero-Waste-Kleidung, Produktion von Bio-Baumwolle, Angestellte, die auf dem Arbeitsmarkt kaum eine Chance haben, ein Bio-Hof mit Dorfläden gegen Foodwaste sind ein paar Schlagworte aus dem Film. «Fair Traders» ermutigt uns, selbst aktiv zu werden für die Zukunft unserer Welt. Lassen Sie sich inspirieren!

Dauer: 90 Minuten. Im Anschluss Möglichkeit zur Diskussion und Austausch beim offerierten Apéro.

Termin und Treffpunkt: Mittwoch, 11. März, 19.00–21.30, Pfarrsaal, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Leitung: Umweltteam Grüner Güggel mit Bea Weber und Res Wyler, ☎ 079 530 13 95 ✉ res.wyler@kathluzern.ch

DONNERSTAG, 12. MÄRZ

Gegen Foodwaste – die Brotchipsherstellung

Eine Gruppe Freiwilliger stellt im Pfarrsaal Brotchips her. Dieses Projekt ist direkt verbunden mit der Futterkrippe, mit dem gleichen Ziel, die Vernichtung von Lebensmitteln einzudämmen.

In der Futterkrippe gibt es oft zu viel Brot, welches nicht verteilt werden kann. Dieses landet teilweise bei den Tieren als Futter oder wird für die Herstellung der feinen Brotchips in vier Varianten verwendet.

Wir laden alle ein, die Produktion im Pfarrsaal mitzuverfolgen und die vier Sorten zu probieren.

Termin und Treffpunkt: Donnerstag, 12. März, 9.30–10.30, Pfarrsaal

➔ Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle Teilnehmenden bekommen eine Packung Brotchips.

Leitung: Mirela Pfister, ☎ 079 370 20 05, 🌐 pfarrei-littau.ch/diakonie/Projekte/Brotchips

DONNERSTAG, 12. MÄRZ

«Weitergeben statt wegwerfen» – die Tauschbörse für Frauen

Kleidung, Modeschmuck, Deko- & Haushaltartikel, gemeinsam für Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung!

Eine Aktion der Frauengemeinschaft Littau an der Umweltwoche der Pfarrei St. Theodul.

Gemeinsam setzen wir ein Zeichen für Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung – ganz nach dem Motto: Weitergeben anstatt wegwerfen. Bring deine gut erhaltenen und sauberen Kleidungsstücke und Modeschmuck, damit sie weitergetragen werden. Auch Deko- & Haushaltartikel kannst du gegen neue Lieblingsstücke tauschen. Die gemütliche Kaffee-Ecke lädt zum Plaudern ein.

Termin und Treffpunkt: Donnerstag, 12. März, Pfarrsaal, 16.00–20.00, Tauschbörse mit Kaffee-Ecke

Reservier dir deinen Tauschplatz: ✉ miriam.troxler@gmx.ch oder WhatsApp ☎ 079 370 20 05, **Anmeldefrist:** 7. März.

Kosten: Teilnahme kostenlos für Frauen mit Artikeln. Nur Besucherinnen bezahlen einen symbolischen Beitrag.

Leitung: Miriam Troxler, Frauengemeinschaft Littau, 🌐 frauengemeinschaft-littau.ch.

Freitag, 13. März

Osterdeko aus Recyclingmaterial basteln

Ostern steht vor der Tür. Es ist höchste Zeit, sich für das wichtigste Kirchenfest vorzubereiten. Wir gestalten aus Recyclingmaterial unsere eigenen Osterdekoration und schonen dank dem Recyclingmaterial unsere Schöpfung. Da freut sich sicher auch der Osterhase!

Termin und Treffpunkt: Freitag, 13. März, 14.00–16.30, Pfarrsaal / Café Zwischenhalt

➔ Eine Anmeldung ist nicht notwendig, Kafi und Kuchen stehen bereit.

Leitung: Sandra Vogel, ☎ 078 872 63 58, ✉ sandra.vogel@kathluzern.ch

Kochen aus Sicht Energie und Foodwaste

Wir rüsten und kochen gemeinsam mit einem gelernten Koch in der Küche vom Pfarrsaal. Wir erhalten Infos aus Sicht Energie beim Kochen und Tipps und Tricks vom Koch. Das Menü besteht aus Esswaren, welche an diesem Tag in der Futterkrippe eintreffen. Anschliessend essen wir das Gekochte gemeinsam im Pfarrsaal. Wer aus Termingründen beim Kochen nicht dabei sein kann, darf auch erst beim Essen dazustossen (und dafür beim Aufräumen helfen).

Termin und Treffpunkt: Freitag, 13. März, Pfarrsaal

Team 1: Kochen ab 17.00 / Essen ab 18.30, **Team 2:** Essen ab 18.30 / Mithilfe beim Aufräumen

Anmeldung: Bis Donnerstag, 12. März, bei Daniel Kaufmann, ☎ 079 293 69 07, ✉ dkaufmann@gmx.net

➔ Teamwahl und Angaben zu Allergien etc. Die Teilnahme ist kostenlos, Kochschürze bitte mitbringen.

Leitung: Roland Husi und Daniel Kaufmann

SAMSTAG, 14. MÄRZ

Pizzaplausch der Jungwacht

Auch in diesem Jahr verwandelt die Jungwacht Littau den Pfarrsaal für einen Tag in eine Pizzeria. Kommt vorbei und genießt eine frisch zubereitete Pizza aus dem Steinofen. Ob alleine, mit Familie oder Freunden – bei uns erwarten dich feine Pizzaspezialitäten, ein Glas Wein sowie weitere Getränke in angenehmer Atmosphäre.

Wer es lieber gemütlich zu Hause mag, kann die Pizza bequem über den QR-Code vorbestellen und entweder abholen oder gegen eine Liefergebühr von 7 CHF nach Hause liefern lassen.

Als besondere Neuheit bieten wir dieses Jahr in Zusammenarbeit mit dem Grünen Guggel eine «Grüne Gögge Pizza» an, bei der die Zutaten aus der Region stammen.

Die Jungwacht Littau freut sich auf deinen Besuch und deine Bestellung.

Termin: Samstag, 14. März, 11.00–13.00 & 17.00–20.00, Pfarrsaal

Lieferservice: 11.45–13.00 & 17.00–19.00

Vorbestellung Pizza, Lieferservice: sind bis Freitag, 13. März, um 20.00 per QR-Code möglich. 

Vorbestellungen für Abholung im Pfarrsaal: mind. 30 Min. vorher.

Kosten: Circa CHF 15.– pro Pizza, Getränke extra, Liefergebühr CHF 7.–

Leitung: Leitungsteam Jungwacht Littau,  jwl.ch



SONNTAG, 15. MÄRZ

Gottesdienst mit Solidaritätessen

Mit dem Gottesdienst zum Thema «Zwischen Kornspeicher und Klimakrise» und dem anschliessenden Solidaritätessen endet unsere Umweltwoche. Der Kirchenchor wird diese Feier musikalisch umrahmen. Der Chor hat im Rahmen der Umweltwoche zusammen mit Interessierten einige Lieder eingeübt, die zum Thema Umwelt und Schöpfung passen.

Anschliessend sind alle herzlich zum Solidaritätessen im Pfarrsaal eingeladen. Die Frauen vom ehemaligen SVKT werden uns wieder mit feinen Spaghetti und verschiedenen Saucen verwöhnen. Der Erlös kommt der Fastenaktion zugute.

Termin: Sonntag, 15. März, 10.00, Pfarrkirche und anschliessend im Pfarrsaal

Kosten Solidaritätessen: Erwachsene CHF 12.– / Kinder CHF 6.– / Familien CHF 30.–

Leitung: Yvonne Wagner und Bea Weber,  078 641 86 38



Bereits 2013 realisierten Jungwacht und Blauring Littau zusammen mit der Littauer Solarfirma BE-Netz AG die Solaranlage auf dem Pfarrsaal. Am 9. März spricht der Geschäftsleiter der BE-Netz AG, Marius Fischer, im Rahmen des Programms zum Thema «Solaranlage, Wärmepumpe, Batteriespeicher, E-Mobilität – alles vernetzt!».

Fanghöfli-Markt

Nach dem überwältigenden Erfolg im vergangenen Jahr stehen die Zeichen auf Kontinuität: Der Fanghöfli-Markt kehrt 2026 mit festen Terminen zurück. Die Mischung aus Quartierbelebung, Generationentreffpunkt und hochstehendem Handwerk hat sich als Volltreffer für Littau erwiesen.



Die jeweils über 40 Marktstände pro Markttag boten nicht nur eine enorme Vielfalt an handgefertigten Unikaten, sondern dienten als Kulisse für ein gesellschaftliches Ereignis, das Littau zusammenbrachte. Ob Familien mit Kindern, Jugendliche oder Senioren: Das Fanghöfli wurde zum lebendigen Herzstück des Stadtteils.

Aufgrund dieses grossen Erfolges wird das Konzept im Jahr 2026 fortgeführt. Die Besucher können sich bereits jetzt zwei wichtige Samstage rot im Kalender anstreichen:

Am **Samstag, 28. März 2026**, findet der **Ostermarkt** statt (9.00-15.00 Uhr). Pünktlich zum Frühlingserwachen wird er das Quartier mit frischen Ideen und österlichem Handwerk beleben.

«Das Hauptziel des Marktes – das Quartier zu beleben und einen Ort der Begegnung für Jung und Alt zu schaffen – wurde im vergangenen Jahr vollends erreicht.»

Der **Herbstmarkt**, der mit bewährter Qualität, handwerklicher Präzision, regionalen Produkten und einer Atmosphäre, die zum Verweilen und Austauschen einlädt, belebt am **Samstag, 12. September 2026**, wieder das Quartier. Je nach Nachfrage und Interesse seitens der Aussteller, wird derzeit die Durchführung eines Weihnachtsmarktes am Samstag, 21. November 2026, geprüft.

Der Fanghöfli-Markt hat bewiesen, dass Littau ein aktives und interessiertes Quartier ist. Durch das Engagement der Standbetreiber und die Treue der Besucher ist ein Format entstanden, das weit über die Grenzen des Stadtteils hinaus Strahlkraft besitzt. Mit den angekündigten Terminen für 2026 bleibt die Vorfreude auf handgemachte Qualität und gute Nachbarschaft lebendig.

Fredi Hefti, Marktchef Fanghöfli-Herbstmarkt

«Auch wir als Pfarrei freuen uns, mit unserem Engagement einen vielfältigen Beitrag zum Quartierleben zu leisten und wieder Teil dieses beliebten Marktes zu sein.»



Die würzig-knusprigen Brotchips am Ostermarkt

Unser Brotchips-Backteam ist mit unseren knusprigen Brotchips am Ostermarkt im Fanghöfli mit dabei und freut sich über jede Person, die vorbeischaut.

Natürlich haben wir bewährte Klassiker sowie neue Geschmacksrichtungen zum Degustieren für euch bereit. Gleichzeitig ist uns der persönliche Austausch besonders wichtig: Gerne erzählen wir euch mehr über den Herzschlag unseres Projekts und kommen mit euch ins Gespräch. Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen und auf euer Feedback zu unseren Brotchips.

Mirela Pfister und das Brotchips-Backteam

Veranstaltungskalender

April/Mai 2026

Do, 2. April 19.00-24.00, Pfarrsaal	Pessachmahlfeier mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen Details und Anmeldung: pfarrei-littau.ch , Instagram: @bibelandmore_littau
Sa, 4. & So, 5. April Nach den Gottesdiensten	Eiertütschen und Apéro im Pfarrsaal Serviert vom Blauring oder der Jungwacht
Sa, 11. April	Gemeinschaftsanlass der Diakonie Programm folgt!
Di, 14. April	FG Wanderung: Lausanne – Morges, verbunden mit Tulpenshow Details: frauengemeinschaft-littau.ch und im Pfarrblatt
Sa, 2. Mai 9.30-11.30	Brunch für Alleinstehende im Pfarrsaal Anmelden bis Mittwoch derselben Woche beim Pfarreisekretariat
Di, 5. Mai 12.00 Pfarrsaal	Mittagstisch für alle, Gross und Klein im Pfarrsaal Anmelden bis Freitag der vorhergehenden Woche beim Pfarreisekretariat
Fr, 8. Mai 18.30 ab Pfarrkirche	Spirituelлер Weg durch die Nacht Mit oder ohne Wanderung, ➔ Seite 17
Sa, 9. Mai 10.00-16.00	Kinderfest Littau, Fanghöfli Littau und Sportplatz Neuhushof Ein Fest, das verbindet – seit 10 Jahren! kinderfest-littau.ch ➔ Seite 15
Di, 12. Mai	FG Wanderung: Rothenbach i. E. – Chuderhüsi – Signau Details: frauengemeinschaft-littau.ch und im Pfarrblatt
Mi, 20. Mai 19.30 Pfarrsaal	Kirchgemeindeversammlung Details folgen auf unserer Homepage und im Pfarrblatt
Do, 21. Mai 12.00 Pfarrsaal	Mittagstisch für Erwachsene im Pfarrsaal Anmelden bis Dienstag derselben Woche beim Pfarreisekretariat

Pessachmahlfeier – Wachtet und betet

Gemeinsam feiern wie Jesus mit seinen Freunden: Pessachmahlfeier mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Zusammenarbeit mit der Stadt Luzern Donnerstag, 2. April, 19–24 Uhr, Pfarrsaal Littau

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Festmahl und Vorbereitung auf das grosse Osterfest:

Am Gründonnerstag, 2. April, von 19 bis 24 Uhr im Pfarrsaal Littau, sind Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 25 Jahren eingeladen, sich auf eine kleine Zeitreise zu begeben.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Luzern feiern wir eine besondere Pessachmahlfeier: Gemeinsam essen, beten, entdecken, lachen, singen und austauschen.

Komm wie du bist und geniesse einen Abend, wie du ihn noch nie zuvor erlebt hast.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Mahl mit symbolischen Speisen, Austausch und Gemeinschaft.

Details und Anmeldung: pfarrei-littau.ch oder auf Instagram: @bibelandmore_littau

Besjana Thaqi, Katechetin und Jugendarbeit Bibel and more

Kinderfest Littau 2026

Ein Fest, das verbindet – seit 10 Jahren!

Was vor 10 Jahren als einfache und kleine Idee begann, ist heute aus Littau nicht mehr wegzudenken: Das Kinderfest feiert am 9. Mai 2026 sein grosses 10-Jahr-Jubiläum – Das Fest ist in den letzten 10 Jahren stark gewachsen und ist heute viel mehr als ein jährlich wiederkehrender Anlass – es ist ein fest verankerter Treffpunkt für das Quartier und den ganzen Stadtteil geworden. Trotz steigender Besucherzahlen, immer mehr beteiligter Vereine und Organisationen und wachsender Strahlkraft hat das Kinderfest eines bewahrt: seinen familiären, herzlichen und einfachen Charakter.



Weit über 1000 Besucherinnen und Besucher, jung und weniger jung, dürfen sich auf den unvergesslichen Tag freuen, die lokalen Vereine und Organisationen haben wieder einen spannenden Mix an Aktivitäten und Spielen geplant und am Mittag gibt's Pasta für alle! Zudem werden besonders viele tolle Darbietungen stattfinden! Gleichzeitig öffnet das Kinderfest die Tür zur vielfältigen Vereinslandschaft von Littau und Umgebung. Während Kinder direkt mitmachen dürfen, entstehen Gespräche zwischen Eltern, Vereinsverantwortlichen und Helfenden – unkompliziert, persönlich und auf Augenhöhe.

«Die Mischung aus Vernetzung, Austausch und gelebter Gemeinschaft macht das Kinderfest so besonders.»

Am **Stand der Pfarrei Littau** erwartet euch ein spannendes Escape-Room-Spiel mit Spass und einer süssen Belohnung. Gemeinsam mit euren Freunden löst ihr knifflige Rätsel und stellt euch abwechslungsreichen Herausforderungen. Dabei entdeckt ihr: Der Glaube ist wie ein kostbarer Schatz, der in unseren Herzen verborgen liegt. Zusammen finden wir heraus, wie man diesen Schatz entdeckt und bewahrt.

Das OK freut sich auf ein Jubiläumskinderfest voller Freude, Begegnungen und unvergesslicher Momente – und auf viele weitere Jahre Kinderfest Littau. **Und an dieser Stelle: Danke allen, die das Fest jedes Jahr wieder auf die Beine stellen!**

Flurin Hügi



Spiritualität als Kraftquelle

Das Wort «spirituell» leitet sich vom lateinischen Substantiv spiritus «Geist», «Hauch», «Atem», «Seele» und dem Verb spirare «atmen» ab. Es bezieht sich ursprünglich auf den «Heiligen Geist» oder geistliche Aspekte, abgeleitet vom Adjektiv spiritualis. Aber was bedeutet es, spirituell zu sein? Bedeutet es für jeden dasselbe? Wer darf sich als spirituell bezeichnen und hat es zwangsläufig etwas mit Religion zu tun?

Wenn mich jemand fragt, wo ich denn arbeite, und ich antworte: «Bei der Katholischen Kirche in Littau», kommt vielfach die Bemerkung: «Ich wusste gar nicht, dass du so religiös bist.» Von Menschen, die mich weniger gut kennen, wird dann die Frage so formuliert: «Muss man sehr gläubig sein, um bei der Kirche arbeiten zu dürfen?» Die Kurzantwort: Nein, muss man nicht. Natürlich sollte ein gewisses Verständnis für den Glauben vorhanden sein, jedoch sieht auch dieses Verständnis für jeden Einzelnen wieder ganz anders aus.

Von einer 8-jährigen wurde ich auch schon sehr konkret gefragt, ob ich denn an Gott glaube. Meine Antwort: Ich würde mich eher als spirituell bezeichnen. Was bedeutet denn spirituell? Tief in meinem Herzen kann ich dies erklären, hatte aber nicht die passenden Worte parat. Ich kann nur sagen, was spirituell sein für mich bedeutet: nämlich mit etwas Höherem verbunden zu sein. Für mich persönlich spiegelt sich diese höhere Macht, nicht wie für viele andere in Gott, sondern im Mond am Himmel wieder. Das hat folgenden Grund: Als meine damals 2,5 Jahre alte Tochter nach dem Tod meines Mamis fragte, wo denn Oma jetzt sei, antwortete ich spontan, dass Oma jetzt auf dem Mond lebe. Viele würden hier antworten, bei Gott oder im Himmel. Ich aber habe diese Antwort mit so einer Leichtigkeit und Überzeugung gegeben, dass sie für mich selber stimmte. Bis heute verbinde ich den Mond mit meinem Mami und den Mond mit meiner Spiritualität.

«Spirituell gesehen, steht der Mond für Orientierung, Heilung und Hoffnung. Er spendet Licht, ohne selbst zu leuchten.»

Der Mond ist also ein starkes Symbol für innere Führung in dunklen Zeiten und wird oft als «Grossmutter Mond» verehrt.

Letzteres wusste ich bis heute gar nicht – wie passend.

Viele tragen ein Kreuz um den Hals, eine Lotusblume, einen besonderen Stein oder sonst ein Symbol, welches ihnen Kraft gibt. Ich trage ein Amulett mit den Mondphasen.

In den bald fünf Jahren, in denen ich nun bei der Katholischen Kirche arbeite, durfte ich vieles dazulernen und einige Rituale aus dem katholischen Glauben für mich entdecken, die ich sogar heute selber anwende. Ich setze mich gerne in eine leere Kirche zum Nachdenken, andere würden es vielleicht Beten nennen. Auch bin ich schon immer gerne über Friedhöfe spaziert, auch wenn ich dort keinen der Beerdigten kannte. Tatsächlich lese ich sogar hin und wieder einen Psalm in der Bibel nach, der mir gefällt und mich anspricht.

Was jedoch meine grösste Erkenntnis in meiner Arbeit bisher war, ist, dass der Glaube oder eben die Spiritualität den Menschen Hoffnung gibt. Wenn es einem Menschen Zuversicht gibt, jeden Sonntag den Gottesdienst zu besuchen, dann finde ich das genauso toll, wie wenn ein anderer Mensch Kraft aus seiner Yogastunde, seiner Meditation oder einem anderen Ritual schöpft.

Spiritualität heisst also für jeden etwas anderes. Wichtig ist dabei, dass wir jede Form davon akzeptieren, im Wissen, dass es jemanden glücklich macht.

Und mein Mami auf dem Mond? Sie platzt bestimmt vor Stolz, wenn sie sieht, wie sehr sich meine Ansicht zum Glauben oder wie ich es eben nenne, zur Spiritualität gewandelt hat.

Monika Portmann, Öffentlichkeitsarbeit

Sind Sie auch gerne spirituell unterwegs? Vielleicht ist ja das Programm auf der nächsten Seite genau das Richtige für Sie?

Spirituellder Weg durch die Nacht

Mit oder ohne Wanderung

Gemeinsam unterwegs sein, Gedanken austauschen, eine schöne Zeit verbringen, dies ist das Ziel unseres Ausflugs am 8. Mai 2026 zum Thema «Augenblicke». Die Vorbereitungsgruppe, bestehend aus dem Pfarreirat mit Verstärkung, hat wieder ein tolles Programm ausgearbeitet und möchte Sie alle dazu motivieren, mitzukommen. Es hat für alle etwas dabei.

Mit dem Car starten wir um 18.30 vor der Pfarrkirche St. Theodul Richtung St. Ottilien.

An verschiedenen Ausstiegssorten beginnen kurze oder längere Wanderwege. Unterwegs erwarten Sie mehrere spirituelle Inputs zum Thema.

«Wussten Sie, dass die heilige Ottilia die Patronin für gutes und gesundes Augenlicht ist?»

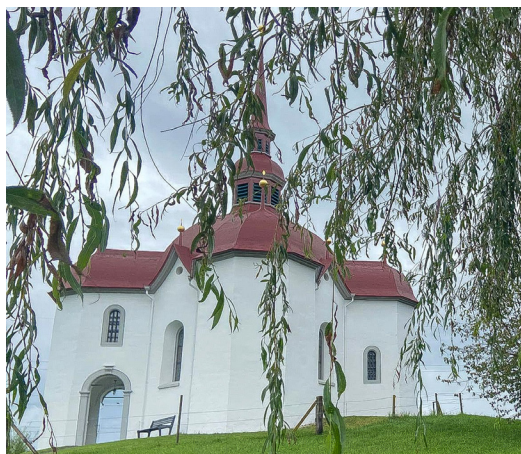
Spätestens gegen 21.30 treffen alle Gruppen bei der Kapelle ein. Dort feiern wir gemeinsam einen Gottesdienst.

Zum Abschluss geniessen wir im Pilgerstübli einen kleinen Imbiss und etwas zu trinken.

Bereichert, aber bestimmt müde machen wir uns anschliessend auf den Heimweg nach Littau, wo wir spätestens um Mitternacht eintreffen werden.



Die Kapelle ist der heiligen Ottilia geweiht, der Fürbitterin für gutes und gesundes Augenlicht, an die sich Pilgerinnen und Pilger vertrauensvoll wenden.



Die Kapelle St. Ottilien liegt auf einer Anhöhe im Grünen, nahe dem Weiler St. Ottilien und bietet einen schönen Ausblick auf Buttisholz mit Dorf und Schloss sowie ins Rottal. Mit ihrer achteckigen, fast orientalisch wirkenden Architektur ist sie ein Ort der Stille und des Gebets.

Es ist uns wichtig, dass alle mitkommen können – fit oder weniger fit, jung und alt.

Anmeldung bis spätestens 24. April beim Sekretariat
☎ 041 229 90 00 ✉ st.theodul@kathluzern.ch ➡ mit Angabe Ihrer gewünschten Variante:

- 👣 Wanderung ca. 40 Minuten
- 👣 Wanderung ca. 1 Stunde 30 Minuten
- 👣 Ohne Wanderung, mit dem Car direkt nach St. Ottilien

Der Unkostenbeitrag beträgt CHF 15.–.

Schön, sind Sie mit uns gemeinsam unterwegs.

Für den Pfarreirat, Bea Haag

«Ausser man tut es»

Gelebtes Evangelium in der Diakonie Littau

Das Evangelium ist keine Theorie. Es ist eine Einladung zum Handeln. Jesus selbst hat nicht nur von Liebe gesprochen – er hat sie gelebt: indem er Menschen gesehen, berührt, satt gemacht und ihnen Würde zurückgegeben hat. Genau hier setzt die Diakonie an. Denn Nächstenliebe bleibt leer, ausser man tut es.

In der **Futterkrippe** wird Foodwaste bewusst gemacht und durch Weiterverwertung vermieden. Lebensmittel, die sonst weggeworfen würden, werden zu einer wertvollen Ressource für Menschen, die wenig haben. Das ist gelebte Schöpfungsverantwortung und ein Zeichen dafür, dass Gottes Gaben für alle gedacht sind.

Im **offenen Kleiderschrank** werden überschüssige oder ungebrauchte Kleider an Interessierte weitergegeben. Menschen dürfen kommen, auswählen, anprobieren – ohne Scham, ohne Rechtfertigung. So wie Jesus Menschen nicht nach ihrem Status beurteilt hat, sondern ihnen auf Augenhöhe begegnet ist.

Das **Café Zwischenhalt** ist ein Ort der Begegnung. Hier geht es nicht nur um eine warme Tasse Kaffee, sondern um Zeit, Zuhören und Gemeinschaft. Ein Platz, an dem Menschen einfach sein dürfen. So wie Jesus mit den Menschen am Tisch sass und Gemeinschaft gelebt hat.

Der **Mittagstisch** ist ein weiterer Ort, an dem Gemeinschaft entsteht. Menschen essen zusammen, kommen ins Gespräch, lachen, teilen Sorgen und Freude. Ein einfaches Essen wird zu einem Zeichen dafür, dass niemand allein sein muss.

In der **Nähwerkstatt** wird repariert, gestaltet und Neues geschaffen. Hier entsteht Hoffnung aus dem, was kaputt oder aussortiert scheint. Ein starkes Bild dafür, dass Gott auch unser Leben immer wieder neu zusammensetzt.

Im **Brotchipsprojekt** wird aus altem Brot etwas Neues gemacht. Was eigentlich im Abfall landen würde, wird zu etwas Wertvollem. Auch das erzählt vom Evangelium: Gott sieht Potenzial, wo andere nur das Ende sehen.

Und die **offene Weihnacht** zeigt besonders eindrücklich, worum es im Kern geht: Gott ist selbst Mensch geworden und lässt sich auf die Welt und deren Alltag ein.

Niemand soll allein bleiben. Gemeinschaft, Wärme, Licht und Hoffnung werden geteilt.

All diese Projekte haben eines gemeinsam: Sie machen Gottes Liebe sichtbar. Sie sagen jedem Menschen:

Du bist gesehen. Du bist wertvoll. Du bist geliebt.

Doch all das wäre nicht möglich ohne die vielen Freiwilligen, die ihre Zeit, ihre Energie und ihr Herz schenken. Sie sind es, die anpacken, zuhören, begleiten, kochen, sortieren, nähen, backen, einladen und einfach da sind.

Ohne sie gäbe es diese gelebte Nächstenliebe nicht. Und zugleich erfahren viele von ihnen: Diese Arbeit ist sinnstiftend. Sie verbindet. Sie berührt. Sie schenkt Freude. Sie zeigt, dass jede und jeder etwas bewirken kann. Wer sich einsetzt, wird selbst beschenkt.

Vielleicht ist genau das die Zukunft der Kirche: mutig neue Wege gehen, Neues wagen, Türen öffnen – im Vertrauen darauf, dass Gott schon vorausgeht. Wenn wir den Mut haben, hinzusehen, hinzuhören und zu handeln, dann entstehen neue Räume der Begegnung. Dann öffnet Gott Türen, wo wir sie nicht erwartet hätten.

***Kirche lebt dort, wo Menschen
füreinander da sind.
Wo geteilt wird. Wo Hoffnung wächst.
Wo Liebe sichtbar wird.***

Denn das Evangelium ist kein Konzept.

Es ist menschgewordener Gott, der den Weg mit uns geht.

Und wir gehen mit ihm – gemeinsam.

Angelika Koch, Leitung Diakonie



Gemeinschaftsanlässe – Zusammen hier

Unserer Pfarrei liegt das Verbinden von Menschengruppen und Kulturen sehr am Herzen. Integration ist ein gemeinsamer Weg, den Schweizerinnen und Schweizer zusammen mit Menschen mit Migrationshintergrund gehen. Deshalb möchten wir viermal im Jahr etwas unternehmen, das uns verbindet.

- Am Samstag, 28. März, sind wir mit unseren feinen Brothchips am Fanghöfli-Ostermarkt vertreten und freuen uns auf tolle Begegnungen und Degustationen.
- Am Samstag, 11. April, findet je nach Wetter ein Nachosterprogramm draussen oder im Pfarrsaal Littau statt. (Die Aktivität wird noch bekannt gegeben.)
- Am Donnerstag, 13. August, unternehmen wir einen Ausflug in den Zimmereggwald mit Bräteln und Picknick.
- Am Samstag, 12. Dezember, backen wir Guezli im Pfarrsaal

Anmeldungen bitte an mirela.pfister@kathluzern.ch oder via Sekretariat unter ☎ 041 229 90 00.

Die genauen Informationen zu den Anlässen finden Sie jeweils ca. zwei Wochen vor dem Anlass im Pfarreiblatt oder auf unserer Website pfarrei-littau.ch/events.

«Wir freuen uns, wenn Menschen aus verschiedenen Nationen zusammenkommen, sich kennenlernen, Gemeinschaft erleben, Brücken bauen und Vorurteile abbauen können. Wir können nur gewinnen.»

Schön, wenn Sie mit dabei sind. Zusammen sind wir stark.

Mirela Pfister, Sozial Diakonie

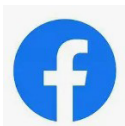
Chäppelifäscht 2026

Ein Fest für Jung und Alt

Sonntag, 23. August 2026



Instagram



«*bleiben Sie mit uns verbunden – auf Instagram und Facebook*»

Die Pfarrei St. Theodul Littau ist auch auf Instagram und Facebook präsent. Dort teilen wir aktuelle Informationen zu Gottesdiensten, Anlässen und Projekten, geben Einblicke in das Pfarreileben und zeigen, was unsere Gemeinschaft bewegt.

Folgen Sie uns, bleiben Sie auf dem Laufenden und entdecken Sie die Vielfalt unserer Pfarrei.

Wir freuen uns über jeden Like, jeden Kommentar und das Weiterteilen unserer Beiträge.

Gemeinsam bleiben wir verbunden – auch digital!

Instagram: @pfarreilittau

Facebook: Pfarrei Littau

Um 10.30 starten wir mit einem gemeinsamen Gottesdienst der Pfarreien Littau und Reussbühl in den Festtag. Musikalisch begleitet werden wir dabei von den Jodlerfründe Ruopige Reussbühl. Anschliessend lädt die St. Niklausgesellschaft zum gemütlichen Beisammensein ein und sorgt für das leibliche Wohl. Auch für Spiel und Spass für die Kinder ist bestens gesorgt.

samichlaus-littau.ch



**BEI DER
RUOPIGEN-
KAPELLE**

**10:30 - 17:00 UHR
BEI JEDEM WETTER**



Die Jodlerfründe Ruopige Reussbühl wurden am 4. März 1998 gegründet. Mit dem Gründungskonzert vom 16. Januar 1999 im damaligen Restaurant Michaelshof (heute Zentrum St. Michael) in Littau legten sie den Grundstein für ihre Erfolgsgeschichte. Heute sind sie weit herum bekannt für ihre Vielseitigkeit. Mit ihren jährlichen Unterhaltungskonzerten und Auftritten an Geburtstagen, Vereins- und Firmenanlässen oder kirchlichen Festtagen begeistern sie ihr Publikum immer wieder aufs Neue. Dabei stehen Kameradschaft und die Freude am Jodelgesang im Mittelpunkt. Weitere Infos unter: jodlerfreunderuopige.ch

Fragen oder sonstige Anliegen? Melden Sie sich gerne bei uns! oeffentlichkeit.littau@kathluzern.ch

Das nächste THEODUL erscheint DIGITAL auf unserer Homepage am 28. Mai 2026 Redaktionsschluss: 6. Mai 2026

Impressum

Herausgeberschaft:

Röm.-kath. Pfarrramt St. Theodul Littau
Gasshofstrasse 2
6014 Luzern

st.theodul@kathluzern.ch | 041 229 90 00

Auflage: 2400 Stück | 3-4 x jährlich
Redaktion | Layout: Monika Portmann
Druck: Multicolor Media Luzern

Redaktionsschluss Nr. 2 | 2026: 6. Mai 2026
oeffentlichkeit.littau@kathluzern.ch

gedruckt in der
schweiz
Papier aus Perlen – 70% Altpapier